

DER JAZZKELLER

BIRDLAND59 bietet seit 1999 im historischen Gewölbekeller unter der Musikschule Ettlingen freitags Live-Jazz.

BIRDLAND59 wird vom Jazz-Club Ettlingen e.V. ehrenamtlich betrieben. An der Theke bieten wir Getränke und Snacks. Mit der Bistrobestuhlung und Stehtischen mit Barhockern bieten wir 100 Sitzplätze. Kostenpflichtige Parkplätze gibt es hinter der Musikschule – ab 19.00 Uhr zum Nachttarif von 2 Euro.

	JAZZ SESSION	STANDARD KONZERT	TIPP KONZERT	HIGHLIGHT KONZERT
NICHTMITGLIEDER	6 EURO	14 EURO	16 EURO	18 EURO
MITGLIEDER SCHÜLER/STUDENTEN	6 EURO	9 EURO	11 EURO	13 EURO
FÜR JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN IST DER EINTRITT FREI				



BIRDLAND59
Pforzheimer Straße 15
76275 Ettlingen
(im Keller der Musikschule)

**KONZERTBEGINN 20.30 UHR // EINLASS 19.30 UHR
KEIN VORVERKAUF – KEINE RESERVIERUNG!**

Preise und Zeiten gelten, wenn im Konzerttext nicht anders angegeben

FREITAG, 06.03.20 // TIPP BERGMANN-MORITZ QUINTETT FEAT. SANDRA HEMPEL

Frei nach dem Motto „Alte Bekannte – Neue Band“ haben sich der Kölner Trompeter Matthias Bergmann und der Oldenburger Saxophonist Raimund Moritz nach vielen Jahren entschlossen, ein Bandprojekt mit ihren Lieblingsmusikern zu verwirklichen.



Die Hamburger Gitarristin Sandra Hempel, seit kurzem Mitglied der NDR Bigband, kam dabei ebenso schnell in den Sinn wie der kürzlich aus New York nach Hannover zurückgekehrte Bassist Peter Schwebs und der Oldenburger Schlagzeuger Christian Schoenefeld.

Die daraufhin im März 2019 aufgenommene CD „Moodswing“ erschien im September des gleichen Jahres auf Fattoria Musica Records, dem Label des Studios in Osnabrück, wo die Aufnahme entstand. Sie enthält überwiegend Eigenkompositionen der beiden Bandleader, so z.B. die Ballade „Stray“, die Bergmann dem Komponisten Billy Strayhorn gewidmet hat oder „One for Bob“, Moritz' Hommage an den Saxophonisten Bob Mintzer.

Jeweils eine Komposition des Trompeters Bert Joris und des Saxophonisten Jerry Bergonzi vervollständigen das Album, dessen Musik modern und zeitgemäß, dabei aber stets melodisch und swingend daher kommt.

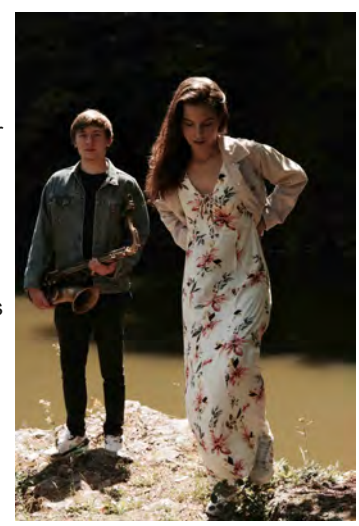
Matthias Bergmann (tp, flh), Raimund Moritz (sax), Sandra Hempel (g), Peter Schwebs (b), Christian Schoenefeld (dr)

FREITAG, 13.03.20 // YOUNG JAZZ CLARA VETTER TRIO FEAT. MAX TREUTNER

Am heutigen Abend ist Max Treutner Special Guest im Clara Vetter Trio. Erstmals begegneten sich die zwei Musiker beim Landeswettbewerb "Jugend Jazzt für Solisten 2012", in welchem sie in ihren jeweiligen Alterskategorien den ersten Preis erhielten. Nachdem sie ihre Studienjahre an unterschiedlichen Orten absolviert und einige Erfahrung und Inspiration gesammelt hatten, trafen sich die beiden vor einigen Monaten in einer Big Band - als Gastmusiker eingeladen - wieder. Sie stellten fest, dass sich ihre musikalischen Interessen in sehr ähnliche Richtungen entwickelt hatten und beschlossen, sich nun fortlaufend über ihre Erkenntnisse auszutauschen.

Schon mit 3 Jahren entdeckte die heute 23-jährige Clara Vetter ihre Leidenschaft für die Musik. 2018 schloss sie an der Musikhochschule Stuttgart ihr Bachelorstudium im Bereich Jazz-Piano ab. Im selben Jahr erhielt sie den Steinway & Sons Förderpreis Stuttgart. Seit August 2019 studiert sie am Kopenhagener Rytmsk Musikkonservatorium ihren "Master in Music Performance".

Max Treutner (geb. 1998) ist einer der jungen aufstrebenden Saxophonisten/Komponisten der deutschen Jazzszene. Nach seinem Bachelor- und Masterabschluss (Performance) an der Musikabteilung der Universität der Künste Bern absolviert er derzeit sein zweites Masterstudium (Pädagogik) am Jazzcampus Basel.



Gemeinsam mit Jakob Obleser am Bass und Schlagzeuger Lucas Klein widmet sich Clara Vetter in ihrem Trio ständigem musikalischen Forschen. Die drei Musiker verbindet neben einer inspirierenden Zeit an der Stuttgarter Musikhochschule der Drang, ihr Spielen kontinuierlich mit persönlichen, neuen Ideen und Erkenntnissen anzureichern.

Clara Vetter (p), Max Treutner (sax), Jakob Obleser (b), Lucas Klein (dr)

FREITAG, 20.03.20 // HIGHLIGHT
KARIN HAMMAR'S "FAB4"



Die schwedische Posaunistin Karin Hammar gilt als eine der besten ihres Fachs in Europa. Sie hat schon eine lange Liste von musikalischen Referenzen abgeliefert. Neben Tourneen, Zusammenarbeiten und Veröffentlichungen mit vielen gestandenen Jazz-Stars ist es vor allem ihr schwedischer Landsmann und Instrumentenkollege Nils Landgren, der sie immer wieder ins Rampenlicht z.B. beim Jazz Baltica Orchester oder der EBU Bigband rückte. In Japan waren darüber hinaus vor allem die Einspielungen mit ihrer ebenfalls Posaune spielenden Schwester Mimmi als "Sliding Hammers" ein großer Erfolg.

In ihrer Formation "Fab4" hat sie exzellente schwedische Musiker zusammengeführt - so Andreas Hourdakis, der seiner Gitarre glasklare Melodien entlockt und mit impulsiven Soli beeindruckt. Am Schlagzeug sorgt Fredrik Rundqvist für ein elegantes Spiel, mal filigran mit den Besen, mal energisch mit den Stöcken. Niklas Fernqvist am Kontrabass rundet mit seinem melodiosen Spiel die schwedischen "Fab4" ab. In ruhigen, fließenden Stücken von kühler skandinavischer Melancholie zeigen die Bandmitglieder gleichwohl ihre eindrucksvolle Virtuosität. Sie agieren sehr präsent und mit großer Brillanz.

Aktuell stellt sie ihre vierte CD, "Circles", dem Publikum vor.
 Karin Hammar (tb), Andreas Hourdakis (g), Niklas Fernqvist (b),
 Fredrik Rundqvist (dr)

FREITAG, 27.03.20 // SESSION
JAM-SESSION

Bei unserer beliebten Session versprechen wir den einsteigenden Musikern einen äußerst freundlichen Empfang und tatkräftige Unterstützung durch die erstklassigen Begleitmusiker. Und dem Publikum versprechen wir viel Unterhaltung - ganz spontan, so wie es bei Jazz sich gehört!
 Stefan Günther-Martens (dr), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker

IMPRESSUM

Herausgeber	Jazz-Club Ettlingen e.V.
Geschäftsstelle	Jazz-Club Ettlingen e.V. Leopoldstraße 32 76275 Ettlingen Tel: 07243 9241318 david.moss@birdland59.de
BIRDLAND59 Jazzkeller-Telefon	07243 330693 (ab 1 Stunde vor dem Konzert)
Musikerkontakt	booking@birdland59.de Wegen der sehr hohen Nachfrage können wir Bookinganfragen leider weder telefonisch noch postalisch sondern nur per E-Mail entgegennehmen.

Unser Dank gilt dem Kulturamt Ettlingen für die vielseitige Unterstützung und der Musikschule Ettlingen für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Die Mitgliedschaft in unserem Verein lohnt sich durch den ermäßigten Eintritt bei mehrmaligem Besuch. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36 €, für Paare 48 €. Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie unser ehrenamtliches Engagement. Mitglieder erhalten stark ermäßigte Eintrittspreise nicht nur bei uns sondern auch in anderen Jazzclubs in Baden-Württemberg. **Antragsformulare zur Mitgliedschaft** sind im Jazzkeller oder als Download auf unserer Homepage erhältlich (www.birdland59.de).

Die **All-Inclusive-Mitgliedschaft** beinhaltet den Jahresbeitrag sowie Eintritt zu allen Konzerten im Birdland59 für nur 100 € (Paare 160 €) pro Jahr.

Wir sind Mitglied im



JAZZ-CLUB ETTLINGEN



Bild: Antje Göbel

JANUAR-MÄRZ 2020
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 10.01.20 // HIGHLIGHT JERMAINE LANDSBERGER TRIO FEAT. SANDRO ROY

Der Pianist Jermaine Landsberger ist zweifelsohne ein Avantgardist der europäischen Gypsy-Szene am Piano. Sein kraftvolles und zugleich melodisches Pianospiele würzt er mit hörbaren Elementen der Gypsy-Musik. Jermaine Landsberger kann auf europaweite Tourneen mit internationalen Musikern wie z.B. Randy Brecker, Bob Mintzer, Stochelo Rosenberg u.v.a. zurückblicken.

Für den rhythmischen Drive seines Trios sorgen der mehrfach preisgekrönte Drummer Matthias Gmelin und der virtuose, europaweit gefragte Bassist Joel Locher.

Sandro Roy (*1994) gilt als einer der vielversprechendsten jungen Jazzviolinisten weltweit. Mit 7 Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht bei Harald Christian in Augsburg. Mit 13 Jahren wurde er Bundespreisträger beim Wettbewerb "Jugend musiziert". Es folgten noch weitere 1. Preise in der Kategorie Duo. Ab seinem 15. Lebensjahr wurde Sandro Roy Schüler von Prof. Jens Ellermann in München, u.a. Lehrer von Nigel Kennedy. Derzeit studiert er bei Prof. Linus Roth (Echo Klassik Preisträger) am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg.



Das Programm des Jermaine Landsberger Trios steht unter dem Motto „Gypsy Jazz“. Die Band versteht es, den europäischen Gypsy-Swing mit amerikanischem Jazz zu verbinden, mit einer geballten Power an Groove, Virtuosität und Melancholie, mit Songs von Django Reinhardt, Musette aus Frankreich und Eigenkompositionen, die vom Style Hot Club de France bis hin zum Hardbop reichen.

Sandro Roy (vn), Jermaine Landsberger (p), Joel Locher (b), Matthias Gmelin (dr)

FREITAG, 17.01.20 // TIPP WAWAU ADLER QUARTETT

Ganz im Stil von Django Reinhardts Hot Club de France präsentiert der Gitarrist Wawau Adler seine Hommage CD im Gedenken an die Jazzlegende Django Reinhardt, dessen Geburtstag am 23. Januar sich zum 110. Male jährt. Der "Lokalmatador" aus der Karlsruher Gegend braucht dem Publikum des Birdland59 musikalisch nicht mehr vorgestellt zu werden. Er ist eine feste Größe des Gypsy-Swing-Genre.

Mit von der Partie ist der in Frankreich lebende weltbekannte Rhythmusgitarrist Hono Winterstein. In dem im Jahr 2017 erschienenen Spielfilm mit dem Titel "Django: Ein Leben für die Musik" spielt er den Rhythmusgitarristen Toto Hoffman. Violinist Alexandré Cavallieré aus Brüssel (Belgien) ist Schüler des im letzten Jahr verstorbenen Didier Lockwood. Er beherrscht den Stil von Stéphane Grappelli, wie auch die modernen Stilrichtungen im Jazz. Joel Locher am Bass aus Stuttgart ist wohl einer der begehrtesten Bassisten in der Jazzwelt. Er spielt mit Größen wie Scott Hamilton, Marian Petrescu, Rosenberg Trio u.v.a.

Alle vier Musiker sind auch auf der neuen, druckfrischen CD zu hören, deren genauer Titel - Stand Mitte November - noch nicht endgültig feststeht.

Wawau Adler (g), Hono Winterstein (g), Alexandré Cavallieré (vio), Joel Locher (b)

FREITAG, 24.01.20 // SESSION JAM-SESSION

Der Sechs-Euro-Geheimtipp für Liebhaber des Straight-ahead-Jazz mit vielen bekannten Standards: Die besten Amateur- und Profi-Jazzmusiker aus der Region finden sich auf der Bühne zusammen, suchen kurzerhand ein Stück aus, zählen ein und spielen ungeprobt los ... Spontaneität, Kommunikation, Spielfreude und cooler, swingender Groove: Da kommt alles zusammen, was Jazz ausmacht.

Unter der Leitung von Stefan Günther-Martens steht eine erstklassige Rhythm-Section bereit, um Einsteiger zu begleiten, zu unterstützen und, sollte was schiefgehen, aufzufangen!

Stefan Günther-Martens (dr), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker

FREITAG, 31.01.20 // TIPP VOLKER ENGELBERTH QUINTETT

„Prismatic Colours“ ist die jüngste Veröffentlichung des Pianisten Volker Engelberth. Der mehrfach ausgezeichnete Musiker (u.a. „Landesjazzpreis Baden-Württemberg“ 2016, „Jazzpreis der Stadt Worms“ 2017) ist spätestens seit seinem dritten, von der Fachpresse hoch gelobten Quintett-Album „Jigsaw Puzzles“ (2016) fest in der nationalen Jazzszene angekommen. Erst im April wurde er von der Zeitschrift Jazzthing als einer von zehn Pianisten in der Reihe „Deutschlands neue Key-Players“ vorgestellt.



Die aktuelle Formation ist die konsequente Fortsetzung der musikalischen Puzzle-Arbeit des Vorgänger-Albums im Quintett mit Stefan Karl Schmid und Alexander „Sandi“ Kuhn am Saxophon, sowie Engelberths langjähriger Rhythmusgruppe Arne Huber am Kontrabass und Silvio Morger am Schlagzeug.

Während zahlreicher Konzerte im In- und Ausland in den vergangenen Jahren hat sich die Formation kontinuierlich weiterentwickelt und ist zu einer spannenden und hervorragend eingespielten Einheit gereift. Ständige Interaktion und sensibles Zusammenspiel sind kennzeichnend für dieses Ensemble, bestehend aus fünf der umtriebigen Musiker der deutschen Jazzlandschaft.

Alexander „Sandi“ Kuhn (sax), Stefan Karl Schmid (sax, cl), Volker Engelberth (p), Arne Huber (b), Silvio Morger (dr)

FREITAG, 07.02.20 ITALIAN ORGAN TRIO

Die Musik des Italian Organ Trios steht ganz in der Tradition der großen Orgelbands der 60er Jahre mit ihren Protagonisten wie z.B. Jimmy Smith, Jack McDuff und Don Patterson.

Bebop, Balladen und Blues sind die wichtigsten Elemente des Trios. Gespielt werden Songs aus der Organ-Trio-Tradition, stilichere Eigenkompositionen, aber auch eine Auswahl aus bekanntem Standardmaterial. Und NATÜRLICH werden auch italienische Songs mit hohem Wiedererkennungswert dargeboten. Kein Geringerer als Count Basie verwandelte „O sole mio“ durch ein Arrangement von Quincy Jones in das Bigband-Stück „Oh soul mio“, das hier ein „organisiertes“ Comeback feiert.



Mit Lorenzo Petrocca (Stuttgart) an der Gitarre, Alberto Marsico (Turin) an der Hammond B-3, sowie Tommy Bradascio (Mailand) an den Drums agieren drei Musiker der europäischen Spitzenklasse auf der Bühne. Sie sind auf vielen Festivals und in Clubs in ganz Europa zu hören.

Lorenzo Petrocca (g), Alberto Marsico (org), Tommy Bradascio (dr)

FREITAG, 14.02.20 STEFFEN DIX LÄDT EIN

Nach dem furiosen Auftakt seines neuen Formats im Birdland59 im November 2019 führt Steffen Dix sein regelmäßiges Feature „Steffen Dix lädt ein“ am heutigen Abend in eine neue Runde. Und als Thema des Abends an diesen Valentinstag? Love Songs - natürlich!

Steffen Dix (trp/flh) und seine musikalischen Gäste

FREITAG, 21.02.20 SACHIE MATSUSHITA TRIO



2020 ist das 250. Geburtsjahr von Ludwig van Beethoven. Aus diesem Anlass hat die japanische Pianistin Sachie Matsushita, die bekannt ist für ihre originellen jazzigen Arrangements von klassischen Werken, einen kompletten Set mit Beethoven-Arrangements erarbeitet und für die Club-Atmosphäre im Birdland59 zusammengestellt. Darüber hinaus stellt sie auch weitere von ihr bearbeitete Stücke unter der Rubrik "Classic goes Jazz" mit ihrem Trio vor.

Ihre Mitmusiker sind "alte Bekannte" aus der Rhein-Neckar Jazz-Szene: der Gitarrist Markus Krämer, der den Kontrabass ebenso virtuos bedient, und der vielseitige, filigran und einfühlsam agierende Schlagzeuger Dirik Schilgen.

Sachie Matsushita, 1976 in Kagoshima (Japan) geboren, erhielt seit frühester Kindheit eine klassische Klavierausbildung und war mehrfache Preisträgerin diverser Wettbewerbe.

Mit 23 Jahren hörte sie zum ersten Mal Live-Jazz und entdeckte ihre Leidenschaft für diese Musik. Sie nahm Unterricht bei dem Jazzpianisten Ryoichi Tashima und verspürte rasch ihre Lust und den Drang zu komponieren. Den Zugang zum musikalischen Leben fand sie vor allem in Deutschland, wo sie 2004 unter ihrem bisherigen beruflichen Werdegang einen Schlusstrich zog. Sie beschloss, in Deutschland zu bleiben und studierte von 2006 bis 2008 „Jazz und Populärmusik“ an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main.

Bis jetzt sind folgende CDs erschienen: Trio Album „Japan meets Germany Vol.1 - Umi-Kaze“ in 2010, Solo Album „Tribute“ und Duo Album „Suite – JMG Vol.2“ in 2011, Quartett Album „Birds“ in 2014 und Trio Album „Free“ in 2016.

Sachie Matsushita (p), Markus Krämer (b), Dirik Schilgen (dr)

FREITAG, 28.02.20 // SESSION JAM-SESSION

Unser Sessionleiter Stefan Günther-Martens bietet ein klassisches Session-Format an - wie immer am 4. Freitag des Monats – bei dem die Einsteiger ganz bewusst in den Mittelpunkt gestellt werden. Die House-Band besteht nur aus einer Rhythm-Section mit Piano, Bass und Schlagzeug – somit ist viel Platz und die Bühne frei, insbesondere für Einsteiger am Saxophon, Trompete und anderen Melodie-Instrumenten. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme durch Profi- und Amateurmusiker aus der Region.

Besonderheit der heutigen Session: die Teilnehmer/innen des 1. Ettliger Sax-Ensemble-Workshops sind bei uns zu Gast und sind zu unserer Session herzlich eingeladen.

Stefan Günther-Martens (dr), Rhythmusgruppe und Sessionmusiker

SAMSTAG, 29.02.20 19:30 UHR // TIPP ABSCHLUSSKONZERT SAX-WORKSHOP

Die musikalischen Ergebnisse des 1.Ettliger Sax-Ensemble Workshops sowie die hohe Kunst des Saxophons kann das interessierte Birdland59-Publikum aktuell in einem fulminanten Doppelkonzert erleben.

Im 1. Teil werden die Teilnehmer des Saxophon-Workshops in unterschiedlichen Formationen ihre erarbeiteten Stücke vorstellen. Im Anschluss daran spielt Peter Lehels FineFones Saxophone Quartet mit den Dozenten Olaf Schönborn, Christian Steuber und Pirmin Ullrich.

Peter Lehel (Sopransax), Olaf Schönborn (Altsax), Christian Steuber (Tenorsax), Pirmin Ullrich (Baritonsax) und Workshop-Teilnehmer

